

Zeiteinteilung „Schweicher Indoors“

Samstag, den 29.11.2025

Uhrzeit	Nr.	Prüfung	TN	SF	Richter
07:30	1	Dressurprüfung Kl. L* - Tr. (L2) <small>LK 3,4,5 (LK 3 mit Kl. M 1.-3. Stelle u./o. höher unplatz. Pferden)</small>	24	A	2,3 / 1
09:30	2	Dressurprüfung Kl. A* (A2) <small>LK 4,5,6 (LK 4 mit Kl. L u./o. höher unplatz. Pferden) wird zu dritt geritten</small>	30	K	1,3 / 2
11:00	3	Dressur-WB (DW 3) <small>LK 0,6,7 – wird zu dritt geritten</small>	36	U	1,2 / 3
12:45	4	Reiter-WB-Schritt-Trab-Galopp <small>LK 7,0</small>	13	Liste	1,3 / 2
13:30	5	Reiter-WB-Schritt-Trab <small>LK 0</small>	8	Liste	2,3 / 1
15:00	6	Stilspring – WB (mit erlaubter Zeit) 65cm <small>LK 0,6,7</small>	30	C	1,2 / 3
16:30	7	Stilspringprüfung Kl. A* 90cm <small>LK 4,5,6 (LK 4 mit Kl. L u./o. höher unplatz. Pferden)</small>	36	M	1,3 / 2
18:00	8	Stilspringprüfung Kl. L 110cm <small>LK 3,4,5 (LK 3 mit Kl. L u./o. höher unplatz. Pferden)</small>	15	W	2,3 / 1

Sonntag, den 30.11.2025

Uhrzeit	Nr.	Prüfung	TN	SF	Richter
08:30		Parcoursbesichtigung zu Pferde			
09:00	9	Geländereiter– WB (E) 60cm <small>LK 0,6,7</small>	9	I	2,3 / 1
10:00	11	Stil – Geländeritt – WB (E) <small>LK 0,6,7</small>	33	E	1,3 / 2
12:00	10	Ü22-Geländereiter-WB (E) 60cm <small>LK 0,6,7</small>	9	S	1,2 / 3
Anschl.	14	Platzierung Kombinierter-WB (E)	9		1,2 / 3
13:00	17	Führzügel-WB Cross-Country	13	Liste	1,3 / 2
		BESUCH VOM NIKOLAUS 			
14:15	12	Stil – Geländeritt Kl. A* <small>LK 3,4,5,6</small>	45	O	2,3 / 1
Anschl.	15	Platzierung Komb. Prüfung Kl. A*	10		2,3 / 1
16:15	13	Stil – Geländeritt Kl. L <small>LK 3,4,5</small>	14	F	1,2 / 3
Anschl.	16	Platzierung der Komb. Prüfung Kl. L	5		1,2 / 3
		Gemütlicher Ausklang			

Zeiteinteilung „Schweicher Indoors“

Allgemeine Hinweise:

Turnierleitung: Dominic Gosert, Caroline Feid-May
LK-Beauftragte: Anja Lilienthal
Richter: 1-Anja Lilienthal, 2-Wolfgang Weinand, 3-Rainer Mohr
Parcourschef: Helmut Gosert
Meldestelle: Elina Seeh
Öffnungszeiten: 1 Stunde vor Beginn der ersten Prüfung
Freitags von 18:30 bis 19:30 Uhr telefonisch erreichbar
Telefon: 0176/20680455 oder unter folgender Email-Adresse:
meldestelle@pferdesportanlage-gosert.de

Wichtige Hinweise:

- **Meldeschluss für die Prüfungen 1, 2, 9 und 10 ist am Vortag.**
- **Alle Platzierungen (außer 4, 5 und 17) finden ohne Pferd statt.**
- Gemäß den „Besonderen Bestimmungen des PSVRP 2020“ ist kein Hufschmied am Turnier anwesend.
- Die Dressurprüfungen Nr. 2 und 3 werden vorgelesen. Prüfung Nr. 1 kann gegen eine Gebühr von 2€ zugunsten unserer Jugendkasse ebenfalls gelesen werden.
- Offene Beträge sind bitte vor dem 1. Start an der Meldestelle zu begleichen.
- Dem Parkeinweiser ist unbedingt Folge zu leisten.
- Hunde sind an der Leine zu führen.
- Aktuelle Informationen findet ihr auf unserer Internetseite: www.schweicher-reitertage.de oder in unserem WhatsApp Kanal (zum Beitritt bitte den unten stehenden QR-Code scannen).
- **Navi-Adresse:** Auf Schodenpfädchen 1, 54338 Schweich

Wir wünschen allen Teilnehmern und Gästen eine gute Anreise, viel Erfolg sowie einen angenehmen Aufenthalt!



Parcoursdetails – Führzügel Cross Country Wettbewerb

1. Stangenlabyrinth im Schritt

Das Pferd wird im geführten Schritt durch ein aus Bodenstangen gelegtes Labyrinth geritten.

Ziel: ruhiges, kontrolliertes Durchreiten, gleichmäßige Linienführung und gute Koordination.

Bewertet werden: Takt, Gelassenheit, sauberes Einhalten des Weges.

2. Arbeitstrab in verschiedenen Sitzformen

(Leichttraben – Aussitzen – Entlastungssitz)

Auf einer geraden Linie oder großem Zirkel sollen nacheinander folgende Sitzformen gezeigt werden:

Leichttraben

Aussitzen

Entlastungssitz im Trab

Ziel: Gleichgewicht des Reiters, ruhige Einwirkung, harmonische Zusammenarbeit mit dem Pferd.

3. Slalom im Trab

Ein Slalom aus 4–5 Pylonen wird im Trab absolviert.

Ziel: präzise Linienführung, weiche Übergänge, stabiler Sitz.

4. Trabstangen

Es werden 3–5 Trabstangen in normgerechtem Abstand überquert.

Ziel: Taktreinheit, rhythmisches Übertreten, ruhiger Reitersitz.

5. Steigung hoch- und herunterreiten

Eine kleine Geländesteigung wird zuerst hinauf, anschließend hinunter geritten.

Ziel: Balance bergauf und bergab, haltbares Gleichgewicht des Reiters, Vertrauen und Trittsicherheit.